



ALPENSEGLER

Mitteilungsblatt des NAVO Natur- und Vogelschutzvereins Baden / Ennetbaden

Ausgabe 2/21, August 2021

VEREINSAUSFLUG ZU DEN BARTGEIERN AUF MELCHSEE-FRUTT

Die diesjährige Vereinsreise war ein besonderer Glücksfall: zum einen wegen des wunderbaren Wetters (diesen Sommer nicht selbstverständlich), zum andern wegen des Anlasses an sich. Inspiriert durch den spannenden Vortrag von Franziska Lörcher von der Stiftung Pro Bartgeier an unserer GV im Januar 2020, wollten wir letzten Sommer die auf der Melchsee-Frutt ausgewilderten jungen Bartgeier bei ihren ersten Flugversuchen beobachten. Nachdem der Anlass coronabedingt abgesagt werden musste, haben wir dieses Jahr, dank glücklichem Zufall, genau den Auswilderungstag miterleben können. Da im rund 2000 m.ü.M gelegenen Gebiet noch lange Schnee lag, war die Auswilderung um zwei Wochen verschoben worden.

Mit 10 NAVO-Mitgliedern sind wir (ausnahmsweise) mit Auto und Gondelbahn auf die Frutt im schönen Kanton Obwalden gefahren und dort dem Melch- und Tannensee entlang durch die erste aufblühende reichhaltige Alpenflora zur Tannalp gewandert. Dort wurden die beiden drei Monate alten Jungvögel nach einer Vielzahl von Ansprachen (vom Regierungsrat bis zum lokalen Wildhüter) einer rund 100-köpfigen Besucher-schar vorgestellt. Die beiden aus den spanisch/französischen Pyrenäen stammenden Vögel "BelArosa" und "Donna Elvira" verhielten sich erstaunlicherweise ziemlich unbekümmert und liessen von den Betreuerinnen sogar die ausgebreiteten Flügel zeigen. Danach gingen in Kisten verpackt auf den Rücken von Trägern, begleitet von der Hundertschaft, etwa eine Stunde bergauf

Fortsetzung auf der Innenseite ...



Die NAVO-Delegation beim Abmarsch in Melchsee-Frutt



*Auch botanisch gab die Wanderung einiges her.
Im Bild: die Schaft-Kugelblume.*



In Holzkisten werden die Bartgeier in ihren neuen Lebensraum getragen.

... Fortsetzung von der Vorderseite

zum Infopavillon und weiter bis zu einer gedeckten Felsnische. Von diesem Moment an sind die Jungvögel sich selbst überlassen, werden jedoch jeweils frühmorgens mit Futter (von Fallwild) versorgt und rund um die Uhr von zwei Betreuerinnen von einem Biwak am Gegenhang aus mit Fernrohr und Webcam beobachtet. In wenigen

Wochen erlernen die Jungvögel dann selbständig das Fliegen, unternehmen immer weitere Ausflüge vom Aussetzungsort, bis sie die vollständige Selbständigkeit erreicht haben. Weitere spannende Infos finden Sie auf www.bartgeier.ch.

Thomas Burger



Vor prächtiger Alpenkulisse noch einige Ansprachen lauschen ...



... und die Flügel strecken lassen, und dann: Freiheit!



Endstation der Reise aus den fernen Pyrenäen: in dieser Felsnische werden die Bartgeier ausgewildert.



Ein einmaliges Erlebnis, einen Bartgeier aus nächster Nähe zu erleben! Entsprechend beeindruckt und vergnügt treten die NAVO-Mitglieder die Rückreise an (Bild links).



Herzlichen Dank an Regina Ongetta und Erhard Geiser für die zur Verfügung gestellten Fotos!

RÜCKBLICKE

> Samstag, 19. Juni 2021

Arbeitstag Wiesenpflege in Rütihof

Eine grosse Gruppe von 15 Helfern folgte an diesem sommerlichen Samstagmorgen dem Aufruf, die «Ammon»-Wiese von Berufskraut und Brombeeren zu befreien. Nach getaner Arbeit konnte im Garten von Heinz Häusler ein feines Znüni genossen werden. Gut möglich, dass wir diese Wiese in Zukunft regelmässig pflegen werden!



Ein seltener Anblick: zwei Teenager an einem NAVO-Arbeitstag, welche den Einsatz mit der Sichel nach eigenem Bekunden «übelst wild» (toll) fanden.

> Samstag, 24. April 2021

Standaktion am Badener Wochenmarkt



Die Standaktion des NAVO auf dem Schlossbergplatz anlässlich des Badener Wochenmarktes am 24. April war wiederum sehr erfolgreich. Bei bester Witterung liessen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher unseres Standes im direkten Gespräch über Naturschutzanliegen und die Arbeit des NAVO informieren.

Stand Baubewilligungsverfahren Neubau Regionales Pflegezentrum Baden

Wie im Alpensegler berichtet haben wir mit BirdLife Aargau Einsprache gegen den Neubau des Pflegezentrums und von Alterswohnungen im bestehenden Park erhoben, und dabei vor allem einen besseren Schutz des wertvollen Baumbestandes verlangt. Leider hat der Stadtrat das Projekt trotz verschiedener weiterer Einwendungen der Anwohnerschaft und politischer Vorstösse im Einwohnerrat in den wesentlichen Teilen genehmigt. Somit verliert Baden einen für Natur, Mensch und Klima wichtigen Grünraum inmitten des Siedlungsgebietes. Dies trotz aller Absichtserklärungen, Ziele und Grundsätze in den städtischen und regionalen Planungen.

Immerhin konnten wir einige kleinere Verbesserungen beim Baumbestand beim Parkplatz Ecke Landstrasse/Schartenstrasse erzielen. Zudem wird auf unsere Intervention hin die Überdeckung der Tiefgarage von 1m auf 1,5m erhöht, eine Dachbegrünung mit erhöhten Anforderungen vorgesehen und eine Bestandsaufnahme der Fledermausvorkommen als Grundlage für mögliche Massnahmen zugunsten der Fledermäuse gemacht.

Auf einen Weiterzug an die nächsthöhere Instanz haben wir verzichtet, da wir die Chancen auf eine Anpassung der Gebäudegrundrisse zugunsten der zu nahe an den Gebäuden stehenden Bäume als zu unsicher einschätzten. Denn die schöne Parkanlage ist nicht geschützt und liegt in der Zone für öffentliche Bauten. Dieses Kostenrisiko wollte der Vorstand von BirdLife Aargau und NAVO nicht eingehen. Offen ist, wie die Rekurse der AnwohnerInnen behandelt werden.

Der Konflikt von baulicher Verdichtung und Erhaltung wertvollen Grünraums wird uns noch lange weiter beschäftigen.

Thomas Burger

KONTAKT / IMPRESSUM

Kontaktadresse des NAVO Natur- und Vogelschutzverein
Baden/Ennetbaden:

Thomas Burger, Präsident

Jurastrasse 19, 5406 Baden-Rütihof

Tel. 056 493 33 70

Mail: thomas.burger@5406baden.ch, Webseite: www.navobaden.ch

IBAN CH78 8080 8002 9821 2208 0, Konto 50-1084-4

VERANSTALTUNGEN

Zu allen Veranstaltungen sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen!

> Samstag, 18. September 2021, 14:00 Uhr

«Jagd und Wild in Baden» – für Familien geeignet!

Die Jäger Hans Aeberhard und Juan Eberle der Jagdgesellschaft Baden Nord werden uns Spannendes über das Leben der Wildtiere und über die Jagd im Badener Wald zeigen und erzählen. Neu ist zum Beispiel der Rothirsch bei uns eingewandert.

Die Jagd und der Naturschutz haben sehr viele gemeinsame Ziele zum Erhalt und zur nachhaltigen Nutzung der Natur. Darum ist es wichtig, dass wir mehr voneinander wissen und unsere Fragen stellen können.

Treffpunkt: Baldegg Bushaltestelle. Bus Nr. 5 um 13:44 ab Baden, Bahnhof Ost, Kante B. Um ca. 15:30 Uhr kommen wir zur Hägelerhütte bei Münzlishausen, wo wir draussen am Feuer unsere mitgebrachte Wurst bräteln und weiter diskutieren können

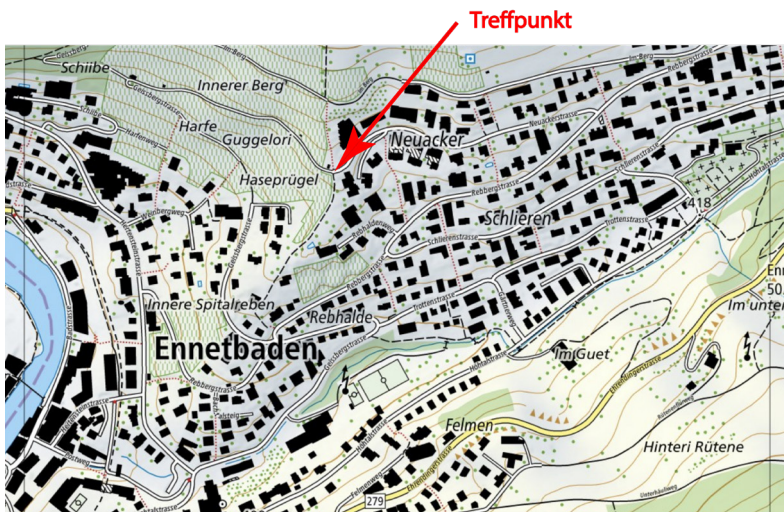
> Samstag, 13. November 2021. 9:00 Uhr

Arbeitsmorgen «Heckenpflege» in Ennetbaden

Unter Anleitung von Pius Moser (Stadtökologie Baden) führen wir Pflegearbeiten an einer Hecke am Hasenprügelweg in Ennetbaden durch. Letztes Jahr hat die Stadtökologie Baden am Hasenprügelweg auf der Höhe der Guggelori-Reben Wildrosen gepflanzt mit dem Ziel, die bestehende Hecke aus Hasel, Ahorn, Götterbaum und anderen in eine Wildrosenhecke umzuwandeln. Die Wildrosen werden nicht mehr so hoch wachsen wie die bestehende Hecke und die Reben entsprechend weniger beschatten. Am Arbeitstag schneiden wir die Wildrosen frei und setzen die anderen Baum- und Straucharten auf den Stock. Allenfalls gibt es in der näheren Umgebung noch weitere Arbeiten auszuführen.

Treffpunkt: 9:00 Uhr an der Kreuzung Neuackerstrasse/Hasenprügelweg (siehe Skizze). Bus Nr. 5 bis Haltestelle «Neuacker», dann zu Fuss (Abfahrt Baden Bhf West 8:31 Uhr; Ankunft Neuacker 8:41 Uhr).

Das nötige Werkzeug sowie ein Znüni sind vorhanden, bitte zweckmässige Arbeitsbekleidung und Arbeitshandschuhe mitbringen. Der Einsatz dauert bis ca. 12 Uhr.



> Samstag, 30. Oktober 2021, 8:00 bis 11:30 Uhr

Birnel-Verkauf am Badener Wochenmarkt

Birnel ist ein reines und hochwertiges Naturprodukt, welches aus Früchten von Hochstamm-Birnbäumen stammt. Diese wertvollen Bäume bieten Lebensraum für besonders gefährdete Vogelarten. Der Erlös aus dem Birnel-Verkauf geht an die Winterhilfe, die damit einen wichtigen Teil ihrer sozialen Aufgaben erfüllen kann.

Wir verkaufen Birnel im praktischen Dispenser zu 250 gr, im 500 gr-Glas sowie im 1 kg-Glas. Wir sind auch gerne bereit, grössere Mengen nach Hause zu liefern.



NEUMITGLIEDER

Wir freuen uns über folgende Neumitglieder:

- Frau Silvia Bieri, Ennetbaden
- Frau und Herr Brigitte und Beat Blaser, Baden-Rüthof
- Herr Daniel Bulteel, Baden
- Frau Verena Doppler-Amrein, Baden
- Frau Judith Hüppi, Wettingen
- Familie Ferdinand, Sabine und Patrik Kleppek Kaufmann, Baden
- Frau und Herr Heidi und Bernd Roschitzki-Voser, Ennetbaden

Herzlich willkommen!